

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

16.08.2024

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 469|24

**Gemeinsame Medieninformation Staatsanwaltschaft Dresden und
Polizeidirektion Dresden - Haftbefehl nach räuberischem Diebstahl
beantragt**

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Verdacht des schweren räuberischen Diebstahls in Pirna

Haftbefehl gegen 20-jährigen Slowaken beantragt

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 20-jährigen Slowaken wegen des Verdachts des schweren räuberischen Diebstahls.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 15.08.2024 gegen 14:00 Uhr aus einem Haushaltwarengeschäft in der Schmiedestraße in Pirna einen Ölsponder im Wert von 23,95 Euro entwendet zu haben, um ihn für sich zu behalten. Er wurde von einer Verkäuferin beobachtet, als er den Ölsponder im Geschäft unter seine Oberbekleidung steckte. Als er die Verkäuferin bemerkte, soll er das Geschäft fluchtartig verlassen und die ihm nacheilende Verkäuferin mit der Hand gegen den Arm geschlagen haben. Der Beschuldigte entfernte sich sodann mit dem Diebesgut. Er wurde von Passanten verfolgt und festgehalten. Der Beschuldigte wurde sodann wenige Minuten später von der Polizei festgenommen. Bei der Tat soll der Beschuldigte ein Küchenmesser in seinem Rucksack mit sich geführt haben.

Die Staatsanwaltschaft Dresden hat beim Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Pirna Antrag auf Erlass eines Haftbefehls gegen den Beschuldigten gestellt. Er soll noch heute dem Haftrichter vorgeführt werden.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Beschuldigte ist in Deutschland und in der Slowakei bereits vorbestraft und stand zur Tatzeit unter Bewährung.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an und werden noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.